



Niederschrift

60. Plenarsitzung des Gemeinderates
22. Januar 2019, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzende: Erste Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz

3.

Punkt 2 der Tagesordnung: Zusammensetzung des Gemeinderates: Ausscheiden der Stadträtin Dr. Ute Leidig mit Ablauf des 31.01.2019 und Feststellung des Nichtvorliegens von Hinderungsgründen des nachfolgenden Herrn Tim Wirth Vorlage: 2018/0882

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt nach § 16 Abs. 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Nr. 4 der Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Frau Stadträtin Dr. Ute Leidig mit Ablauf des 31.01.2019 aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Karlsruhe gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 GemO ausscheidet.
2. Gemäß § 31 Abs. 2 GemO rückt Herr Tim Wirth nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25. Mai 2014 als nächste Ersatzperson der Vorschlagsliste der GRÜNEN ab 01.02.2019 für die restliche Amtszeit in den Gemeinderat nach. Der Gemeinderat stellt gemäß § 29 Abs. 5 GemO fest, dass bei Herrn Tim Wirth kein Hinderungsgrund gemäß § 29 Abs. 1 bis 4 GemO i. V. m. Artikel 10 § 4 des Gesetzes zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Oktober 2015 vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Die Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 2 zur Behandlung auf und stellt die Abstimmungsbereitschaft des Hauses fest. – Das ist Ergebnis ist einstimmig.

Frau Dr. Leidig, die rechtlichen verfahrenstechnischen Entscheidungen haben gerade Ihre Kolleginnen und Kollegen getroffen. Damit nehmen Sie heute zum letzten Mal an der Gemeinderatssitzung hier in Karlsruhe teil.

2009, also vor genau zehn Jahren sind Sie erstmals in den Karlsruher Gemeinderat gewählt worden. Seither vertreten Sie die Interessen der Karlsruherinnen und Karlsruher mit gro-

Bem Engagement. 2014 wurden Sie wiedergewählt und übernahmen im Jahr 2016 als Nachfolgerin von der frisch gewählten Landtagsabgeordneten Bettina Lisbach gemeinsam mit Stadtrat Johannes Honné als Doppelspitze die Funktion der Fraktionssprecherin der GRÜNEN. Ihre Interessen sind breit gefächert. Die Themen Kultur, Migration und Hochschulen lagen Ihnen jedoch besonders am Herzen. Mit fachlichem Wissen und sozialer Kompetenz brachten Sie sich zuletzt im Hauptausschuss, Kulturausschuss, Planungsausschuss, Sportausschuss, Umlegungsausschuss, im Kuratorium Europäische Kulturtage sowie im Migrationsbeirat ein. Aber auch in zahlreichen weiteren Gremien und Aufsichtsräten wurde auf Ihre Meinung und Ihren Erfahrungsschatz Wert gelegt. Mit Sachverstand, oftmals deutlich, aber nie persönlich verletzend und mit viel Herzblut sind Sie Fragestellungen angegangen. Mit Ihrem beruflichen Fachwissen als Diplom-Psychologin gelang es Ihnen besonders gut, sich in Menschen hineinzusetzen und deren Probleme nachzuvollziehen. Sie hatten dann auch keine Scheu, diese Probleme kritisch und offen anzusprechen. Zugleich haben Sie tatkräftig und ideenreich an Lösungen mitgearbeitet, waren dabei auch kompromissorientiert und sahen als Maßstab das, was realistisch umsetzbar war. Und vor allem, Sie haben sehr viel Zeit und Energie aufgewandt, um Ihrer Ratstätigkeit nachzugehen.

Dieses Ehrenamt sahen Sie als echte Berufung an und haben sich diesem verantwortungsvoll, respektvoll und mit viel Hingabe gewidmet. Ihr Wirkungskreis in den kommenden Jahren wird der Landtag von Baden-Württemberg sein. Eine andere Ebene, auf der Sie nun Ihre politischen Ziele verfolgen werden. Für die herausfordernde und zugleich spannende Aufgabe in unserem Landesparlament wünsche ich Ihnen viel Durchhaltevermögen, Freude und Erfolg. Auch im Landtag gilt es, dicke Bretter zu bohren. Den Kontakt werden wir sicherlich nicht verlieren, denn Sie werden eine wichtige Ansprechpartnerin für Karlsruher Themen in Stuttgart sein. Mit Sicherheit wird es an Aufgaben, die es gemeinsam anzugehen gilt, auch künftig nicht mangeln.

Liebe Frau Dr. Leidig, liebe Ute, der Dichter Wilhelm Busch stellte einmal fest: Es ist ein lobenswerter Brauch, wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch. Ich denke, ich darf dies im Namen aller Kolleginnen und Kollegen des Karlsruher Gemeinderates sagen: Wir haben viel Gutes von Ihnen erhalten. Herzlichen Dank für den respektvollen Umgang, Ihre offene Art und Ihr vielfältiges Engagement im Karlsruher Gemeinderat. Ich wünsche Ihnen im Namen aller Kolleginnen und Kollegen alles Gute, viel Kraft, den erforderlich langen Atem für das, was Sie sich vorgenommen haben. Als Anerkennung darf ich Ihnen ein Präsent überreichen und natürlich dürfen die obligatorischen Blumen nicht fehlen.

(Erste Bürgermeisterin Luczak-Schwarz gratuliert Frau Stadträtin Dr. Leidig und überreicht einen Teller und einen Blumenstrauß; Beifall des Hauses)

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
29. Januar 2019